Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/2055

24. 07. 95

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Joachim Poß, Volker Kröning, Lilo Blunck, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD
— Drucksache 13/1916 —

Entwicklung der Steuereinnahmen und der Haushalte der Gebietskörperschaften bis 1999

Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen" hat auf der Basis des geltenden Rechts in seiner Sitzung vom 16. bis 19. Mai 1995 die Steuereinnahmen für die Jahre 1995 bis 1999 geschätzt. Eine Regionalisierung des Ergebnisses liegt inzwischen ebenfalls vor. Am 13. Juni 1995 hat der Finanzplanungsrat seine Empfehlungen zur Gestaltung der Haushalte 1996 und der Finanzpläne bis 1999 beschlossen und dabei die bei der Steuerschätzung noch nicht eingesetzten finanziellen Auswirkungen des Jahressteuergesetzes 1996 berücksichtigt. Zugleich hat der Bundesminister der Finanzen seine Vorstellungen zur Senkung der Staatsquote bis zum Jahre 2000 und zum Abbau der Defizite der öffentlichen Haushalte publiziert, ohne daß hierüber der Deutsche Bundestag bislang hinreichend unterrichtet wurde.

1. Wie hoch waren bzw. werden nach dem Ergebnis der letzten Steuerschätzung die Steuereinnahmen insgesamt in den einzelnen Jahren von 1994 bis 1999 sein, wie hoch ist jeweils die jährliche Zuwachsrate in v. H. gegenüber dem Vorjahr, und wie hoch ist insgesamt die Zuwachsrate von 1994 bis 1999?

Die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen" werden im Anschluß an die jeweilige Sitzung in einer Pressemitteilung des Bundesministeriums der Finanzen veröffentlicht.

Die gewünschten Angaben können der folgenden Tabelle entnommen werden. Die Zuwachsrate 1999 gegenüber 1994 beträgt + 37,0 v. H.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 19. Juli 1995 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

	Ergebnis AK „Steuerschätzungen" Mai 1995					
	Ist-Ergebnis	Schätzung				
	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Steuereinnahmen insgesamt						
– in Mrd. DM	786,2	845,8	902,7	962,8	1 020,3	1 077,3
– v. H. gegenüber Vorjahr	4,9	7,6	6,7	6,7	6,0	5,6

2. Wie lauten die Angaben nach Frage 1 für die Steuereinnahmen
   a) des Bundes,
   b) der Länder, und zwar der Länder insgesamt, der alten Bundesländer, der neuen Bundesländer sowie der einzelnen Bundesländer,
   c) der Gemeinden, und zwar der Gemeinden insgesamt sowie der Gemeinden in den alten und neuen Bundesländern,
   d) der Europäischen Gemeinschaft (die an die EG abzuführenden Eigenmittel)?

Die Regionalisierung der Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen" wird von den Ländern in eigener Verantwortung durchgeführt. Auf ausdrücklichen Wunsch der Länder gilt die Vereinbarung, daß die Regionalisierungsergebnisse ausschließlich für interne Zwecke der Haushalts- und Finanzplanung der Länder bestimmt und daher Außenstehenden nicht zugänglich sind. Die Bundesregierung respektiert dies und kann daher die Schätzung der Steuereinnahmen für einzelne Bundesländer nicht darstellen.

Die übrigen Angaben sind in umseitiger Tabelle dargestellt:

	Ergebnis AK „Steuerschätzungen" Mai 1995					
	Ist-Ergebnis	Schätzung				
	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Steuereinnahmen						
– des Bundes						
Mrd. DM	378,9	378,5	393,3	413,9	437,1	463,1
v. H. gegenüber Vorjahr	6,4	– 0,1	3,9	5,2	5,6	5,9
– der Länder insgesamt						
Mrd. DM	269,2	327,4	357,9	384,2	407,9	427,9
v. H. gegenüber Vorjahr	3,4	21,6	9,3	7,3	6,2	4,9
– der alten Länder						
Mrd. DM	237,1	250,7	274,0	294,8	313,7	329,1
v. H. gegenüber Vorjahr	1,8	5,7	9,3	7,6	6,4	4,9
– der neuen Länder						
Mrd. DM	32,1	76,8	83,9	89,5	94,1	98,9
v. H. gegenüber Vorjahr	16,1	139,5	9,4	6,6	5,2	5,0
– der Gemeinden insgesamt						
Mrd. DM	97,4	99,1	107,4	117,3	124,3	131,9
v. H. gegenüber Vorjahr	1,3	1,8	8,4	9,2	6,0	6,1
– der Gemeinden in den alten Ländern						
Mrd. DM	89,6	90,1	97,2	104,3	109,9	116,1
v. H. gegenüber Vorjahr	0,8	0,5	7,9	7,3	5,4	5,7
– der Gemeinden in den neuen Ländern						
Mrd. DM	7,7	9,0	10,3	13,0	14,5	15,8
v. H. gegenüber Vorjahr	34,1	16,6	13,9	26,4	11,2	9,4
– der EG						
Mrd. DM	40,7	40,8	44,0	47,4	51,0	54,4
v. H. gegenüber Vorjahr	11,1	0,3	7,8	7,7	7,6	6,7

3. Wie hoch sind die Steuereinnahmen, die der Finanzplanungsrat bei seinen jüngsten Empfehlungen für den öffentlichen Gesamthaushalt, den Bund, die Länder (insgesamt und aufgeteilt nach alten und neuen Bundesländern) und die Gemeinden (insgesamt und aufgeteilt nach Gemeinden in den alten und neuen Bundesländern) für die einzelnen Jahre von 1994 bis 1999 zugrunde gelegt hat, und wie hoch sind jeweils die Zuwachsraten?

Die gewünschten Angaben sind in folgender Tabelle zusammengestellt:

	Steuereinnahmen Finanzplanungsrat					
	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Öffentlicher Gesamthaushalt						
Mrd. DM	785,8	850,0	855,0	911,0	965,5	1 027,5
v. H. gegenüber Vorjahr	4,8	8,0	0,5	6,5	6,0	6,0
Bund						
Mrd. DM	379,0	382,5	361,0	379,5	401,5	426,0
v. H. gegenüber Vorjahr	6,4	1,0	– 5,5	5,0	5,5	6,0
Länder						
Mrd. DM	278,4	337,0	359,5	385,5	409,5	434,0
v. H. gegenüber Vorjahr	3,3	21,0	6,5	7,5	6,0	6,0
Länder West						
Mrd. DM	244,3	266,5	284,0	304,0	322,5	342,5
v. H. gegenüber Vorjahr	1,1	9,0	6,5	7,0	6,0	6,0
Länder Ost						
Mrd. DM	34,1	70,5	75,5	82,0	87,0	91,5
v. H. gegenüber Vorjahr	22,4	–	7,5	8,5	6,0	5,5
Gemeinden						
Mrd. DM	87,7	90,0	90,5	98,0	104,0	113,0
v. H. gegenüber Vorjahr	0,6	2,5	1,0	8,0	6,0	8,5
Gemeinden West						
Mrd. DM	81,2	82,0	83,0	89,0	94,5	100,5
v. H. gegenüber Vorjahr	– 1,1	1,0	1,0	7,5	6,0	6,5
Gemeinden Ost						
Mrd. DM	6,6	8,0	8,0	9,0	9,5	12,5
v. H. gegenüber Vorjahr	26,7	19,5	– 0,5	12,5	8,0	32,0
EG						
Mrd. DM	40,7	41,0	44,0	47,5	51,0	54,0
v. H. gegenüber Vorjahr	10,7	0,0	8,0	7,5	7,5	6,5

4. Wie hoch ist die Differenz zwischen den in der Antwort zur Frage 3 dargestellten Steuereinnahmen laut Finanzplanungsrat und den Steuereinnahmen laut letzter Steuerschätzung, und worauf ist die Differenz im einzelnen zurückzuführen?

Die Differenz zwischen den vom Finanzplanungsrat im Mai unterstellten Steuereinnahmen und den Steuereinnahmen nach der letzten Steuerschätzung ist für die verschiedenen Haushaltsebenen in nachfolgender Tabelle wiedergegeben.

Die dargestellte Differenz ist z. T. buchungstechnisch bedingt. Sie ergibt sich u. a. daraus, daß für Zwecke des Finanzplanungsrats die Gemeindesteuern der Stadtstaaten bei den Steuereinnahmen der Länder zugerechnet werden. Weiterhin wurde der Länderfinanzausgleich (West-Ost) brutto gestellt.

Als „Darunter-Position" sind die in der Schätzung zum Finanzplanungsrat berücksichtigten Steuerrechtsänderungen darge-

stellt. Sie ergeben sich im wesentlichen aus der Berücksichtigung vorgezogener Mineralölsteuereinnahmen in den Steuereinnahmen des Bundes sowie aus der Berücksichtigung der im Regierungsentwurf des Jahressteuergesetzes 1996 vorgesehenen steuerlichen Maßnahmen einschließlich Rückwirkungen auf den Finanzausgleich (Reform des Einkommensteuertarifs, Neuregelung des Familienleistungsausgleichs, Unternehmenssteuerreform, Verlängerung der steuerlichen Fördermaßnahmen für die neuen Länder, Steuervereinfachung). Die finanziellen Auswirkungen entsprechen dem Stand der parlamentarischen Beratungen Ende Mai 1995.

	Steuereinnahmen nach Finanzplanungsrat abzüglich Steuereinnahmen nach Steuerschätzung – in Mrd. DM –				
	1995	1996	1997	1998	1999
Öffentlicher Gesamthaushalt	4,0	– 47,5	– 52,0	– 54,5	– 50,0
davon Rechtsänderung	4,0	– 47,5	– 52,0	– 54,5	– 46,0
Bund	4,0	– 32,5	– 34,0	– 36,0	– 37,0
davon Rechtsänderung	2,5	– 32,5	– 34,0	– 36,0	– 33,0
Länder	9,5	1,5	1,5	1,5	6,0
davon Rechtsänderung	0,0	– 9,0	– 10,0	– 10,5	– 6,5
Länder West	16,0	10,0	9,0	9,0	13,5
davon Rechtsänderung	0,0	– 7,5	– 8,5	– 9,5	– 5,5
Länder Ost	– 6,5	– 8,5	– 7,5	– 7,5	– 7,0
davon Rechtsänderung	0,0	– 1,5	– 1,0	– 1,0	– 1,0
Gemeinden	– 9,5	– 16,5	– 19,5	– 20,5	– 19,0
davon Rechtsänderung	0,0	– 6,5	– 8,0	– 8,5	– 6,0
Gemeinden West	– 8,0	– 14,5	– 15,0	– 15,5	– 13,5
davon Rechtsänderung	0,0	– 5,0	– 5,0	– 5,0	– 4,5
Gemeinden Ost	– 1,0	– 2,5	– 4,0	– 5,0	– 3,5
davon Rechtsänderung	0,0	– 1,5	– 3,0	– 3,5	– 1,5

5. Welches Bruttoinlandsprodukt haben die Steuerschätzung und der Finanzplanungsrat für die einzelnen Jahre von 1994 bis 1999 zugrunde gelegt, und wie hoch ist die Steuerquote für die einzelnen genannten Jahre

   a) auf der Basis der Steuereinnahmen laut Steuerschätzung,

   b) auf der Basis der Steuereinnahmen laut Finanzplanungsrat?

Die gewünschten Angaben sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt:

	Bruttoinlandsprodukt und Steuerquote bis 1999					
	Ist-Ergebnis	Schätzung				
	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Bruttoinlandsprodukt, nominal Mrd. DM	3 321,1	3 495,3	3 680,0	3 872,6	4 075,9	4 290,6
Quote Steuerschätzung in v. H.	23,7	24,2	24,5	24,9	25,0	25,1
Quote Finanzplanungsrat in v. H.	23,7	24,3	23,2	23,5	23,7	23,9

6. Wie werden sich nach den dem Finanzplanungsrat vorgelegten Annahmen die Ausgaben, die Einnahmen sowie der Finanzierungssaldo für den Bund, die Länder (aufgeteilt in alte und neue Bundesländer), die Gemeinden (aufgeteilt in Gemeinden der alten und neuen Bundesländer) und die Sonderrechnungen des Bundes in den Jahren von 1994 bis 1995 entwickeln (jeweils in Mrd. DM und in v. H.)?

Die Angaben sind in umseitiger Tabelle zusammengestellt:

Entwicklung der öffentlichen Haushalte bis 1999

	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Ausgaben/Einnahmen/Saldo	– in Mrd. DM –					
Ausgaben						
Bund	471,2	477,5	455,0	460,0	474,0	487,0
Länder	450,0	467,0	486,0	503,0	517,0	530,5
Länder West	340,4	357,5	372,5	386,0	398,0	409,5
Länder Ost	109,6	117,5	121,5	125,0	127,0	129,0
Gemeinden	331,4	341,0	350,5	361,5	375,5	390,0
Gemeinden West	264,2	271,0	279,0	288,0	300,0	312,5
Gemeinden Ost	67,3	70,0	71,5	73,5	75,5	77,0
Sonderrechnung des Bundes	129,6	120,5	123,5	123,5	125,5	126,0
Öffentlicher Gesamthaushalt	1 163,5	1 226,0	1 225,0	1 257,5	1 297,0	1 335,5
Einnahmen						
Bund	420,6	428,0	395,0	408,0	431,0	454,0
Länder	406,0	432,5	453,0	478,5	502,0	528,0
Länder West	316,3	335,5	351,0	369,5	389,0	410,0
Länder Ost	89,7	105,0	110,5	117,0	120,5	126,0
Gemeinden	320,1	332,0	343,0	359,0	374,0	392,0
Gemeinden West	258,6	266,0	275,0	287,5	300,5	314,0
Gemeinden Ost	61,5	66,0	68,0	71,0	73,5	78,5
Sonderrechnung des Bundes	119,3	110,5	119,5	123,0	129,5	133,0
Öffentlicher Gesamthaushalt	1 047,4	1 124,0	1 121,0	1 178,0	1 241,5	1 309,0
Finanzierungssaldo						
Bund	– 50,6	– 49,0	– 60,0	– 52,0	– 43,0	– 33,0
Länder	– 43,8	– 34,5	– 32,5	– 24,5	– 15,0	– 2,5
Länder West	– 24,0	– 22,0	– 21,5	– 16,5	– 9,0	0,5
Länder Ost	– 19,8	– 12,5	– 11,0	– 8,0	– 6,5	– 2,5
Gemeinden	– 11,3	– 9,0	– 7,5	– 3,0	– 1,5	2,5
Gemeinden West	– 5,5	– 5,0	– 4,0	– 0,5	0,0	1,0
Gemeinden Ost	– 5,7	– 4,0	– 3,5	– 2,5	– 1,5	1,0
Sonderrechnung des Bundes	– 10,4	– 10,0	– 4,0	– 0,5	4,0	6,5
Öffentlicher Gesamthaushalt	– 116,0	– 102,5	– 104,0	– 79,5	– 55,5	– 26,5
	– v. H. gegenüber Vorjahr –					
Ausgaben						
Bund	3,8	1,5	– 4,5	1,0	3,0	2,5
Länder	1,8	4,0	4,0	3,5	3,0	2,5
Länder West	1,2	5,0	4,0	3,5	3,0	3,0
Länder Ost	3,9	7,0	3,5	2,5	1,5	1,5
Gemeinden	0,8	3,0	3,0	3,0	4,0	4,0
Gemeinden West	1,2	2,5	3,0	3,0	4,0	4,0
Gemeinden Ost	– 0,7	3,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Sonderrechnung des Bundes	–	–	–	–	–	–
Öffentlicher Gesamthaushalt	3,9	5,5	0,0	2,5	3,0	3,0
Einnahmen						
Bund	7,7	2,0	– 7,5	3,5	5,5	5,5
Länder	1,6	6,5	4,5	5,5	5,0	5,0
Länder West	0,7	6,0	4,5	5,5	5,5	5,5
Länder Ost	4,6	17,0	5,0	6,0	3,0	4,5
Gemeinden	1,6	3,5	3,5	4,5	4,0	5,0
Gemeinden West	2,7	3,0	3,5	4,5	4,5	4,5
Gemeinden Ost	– 3,0	7,0	3,0	4,5	3,5	6,5
Sonderrechnung des Bundes	–	–	–	–	–	–
Öffentlicher Gesamthaushalt	6,7	7,5	– 0,5	5,0	5,5	5,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

7. Wie entwickeln sich nach den dem Finanzplanungsrat vorgelegten Annahmen in den einzelnen Jahren von 1994 bis 1999 für den öffentlichen Gesamthaushalt sowie für die in Frage 6 genannten Gebietskörperschaften (jeweils in Mrd. DM und Zuwachsraten in v. H.)
   a) die Zinsausgaben,
   b) die Zinserstattungen,
   c) der Schuldenstand und
   d) die Deckungsquote?

Die Angaben sind in den folgenden Tabellen zusammengestellt:

	Zinsausgaben bis 1999					
	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Öffentlicher Gesamthaushalt						
Mrd. DM	113,6	139,5	146,5	156,5	164,0	168,0
v. H. gegenüber Vorjahr	11,8	22,5	5,0	7,0	4,5	2,5
Bund						
Mrd. DM	53,1	54,2	57,0	63,0	68,0	72,0
v. H. gegenüber Vorjahr	15,8	2,2	5,0	10,5	8,0	6,0
Länder						
Mrd. DM	29,7	32,5	35,0	37,5	39,0	40,0
v. H. gegenüber Vorjahr	5,6	9,5	7,5	7,5	4,5	2,5
Länder West						
Mrd. DM	26,6	28,0	29,5	31,0	32,5	33,0
v. H. gegenüber Vorjahr	1,9	6,0	5,5	5,0	3,5	1,5
Länder Ost						
Mrd. DM	3,1	4,5	5,5	6,0	6,5	7,0
v. H. gegenüber Vorjahr	54,0	41,5	19,5	15,0	9,0	7,0
Gemeinden						
Mrd. DM	11,2	12,5	13,0	13,5	14,0	14,0
v. H. gegenüber Vorjahr	2,5	11,5	5,0	4,0	1,5	0,5
Gemeinden West						
Mrd. DM	9,9	10,5	10,5	11,0	11,0	11,0
v. H. gegenüber Vorjahr	0,0	4,0	3,5	2,5	0,5	0,0
Gemeinden Ost						
Mrd. DM	1,3	2,0	2,5	2,5	3,0	3,0
v. H. gegenüber Vorjahr	27,1	72,5	12,5	10,0	6,0	4,0
Sonderrechnungen						
Mrd. DM	19,7	40,0	41,5	43,0	43,5	42,0
v. H. gegenüber Vorjahr	17,2	–	3,0	3,5	1,5	– 3,0

	Zinserstattungen aus dem Bundeshaushalt bis 1999 – in Mrd. DM –					
	1994 Ist	1995 Soll	1996 Entwurf	1997	1998 Finanzplan	1999
Fonds „Deutsche Einheit" (einschließlich Länderanteil)	7,1	7,4	7,2	6,9	6,7	6,5
Kreditabwicklungsfonds	2,7	–	–	–	–	–
Erblastentilgungsfonds	–	24,7	25,4	26,0	26,6	25,5
Bundeseisenbahnvermögen	4,8	5,2	6,0	6,1	6,3	6,3
Wohnungsbau	1,3	1,5	–	–	–	–
Insgesamt	15,9	38,8	38,6	39,0	39,6	38,3
gegenüber Vorjahr in v. H.	–	44,0	– 0,5	1,0	1,5	– 3,3

	Deckungsquoten[1])					
	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Öffentlicher Gesamthaushalt	90,0	91,7	91,5	93,7	95,7	98,0
Bund	89,3	89,7	86,8	88,7	90,9	93,2
Länder West	92,9	93,8	94,2	95,7	97,8	100,1
Länder Ost	81,9	89,5	90,8	93,7	95,0	98,0
Gemeinden West	97,9	98,2	98,5	99,9	100,1	100,4
Gemeinden Ost	91,5	94,5	95,0	96,7	97,7	101,4

1) Bereinigte Einnahmen im Verhältnis zu bereinigten Ausgaben (in v. H.).

	Schuldenstand					
	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Öffentlicher Gesamthaushalt						
Mrd. DM	1 646,1	2 014,5	2 120,5	2 203,5	2 258,5	2 285,5
v. H. gegenüber Vorjahr	9,8	22,5	5,5	4,0	2,5	1,0
Bund						
Mrd. DM	712,5	761,0	821,0	873,0	916,0	949,0
v. H. gegenüber Vorjahr	4,0	7,0	8,0	6,5	5,0	3,5
Länder						
Mrd. DM	460,7	506,5	539,0	563,5	578,5	581,0
v. H. gegenüber Vorjahr	7,5	10,0	6,5	4,5	2,5	0,5
Länder West						
Mrd. DM	409,5	442,5	465,5	483,5	493,5	493,5
v. H. gegenüber Vorjahr	4,7	8,0	5,5	4,0	2,0	0,0
Länder Ost						
Mrd. DM	51,2	64,0	73,5	80,0	85,0	87,5
v. H. gegenüber Vorjahr	37,2	25,0	14,5	9,0	6,5	2,5
Gemeinden						
Mrd. DM	160,6	177,0	186,0	192,5	194,5	193,0
v. H. gegenüber Vorjahr	5,4	10,5	5,0	3,5	1,0	– 0,5
Gemeinden West						
Mrd. DM	137,3	142,0	147,0	151,5	151,5	151,5
v. H. gegenüber Vorjahr	2,4	3,5	3,5	3,0	0,5	0,0
Gemeinden Ost						
Mrd. DM	23,3	35,0	38,5	41,0	42,5	41,5
v. H. gegenüber Vorjahr	27,2	50,0	10,5	6,0	4,0	– 2,5
Zweckverbände						
Mrd. DM	21,3	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5
Sonderrechnungen						
Mrd. DM	291,2	548,5	553,0	553,0	548,5	541,0
v. H. gegenüber Vorjahr	34,2	88,5	1,0	0,0	– 1,0	– 1,5

8. Wie hoch sind nach den dem Finanzplanungsrat vorgelegten Annahmen bzw. nach Schätzung der Bundesregierung die Ausgaben des Staates und die Staatsquote in den einzelnen Jahren von 1994 bis 1999?

Die Antwort ergibt sich aus folgender Tabelle:

	Staatsausgaben und Staatsquote 1994 bis 1999					
	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Staatsausgaben Mrd. DM	1 663,5	1 760,0	1 795,0	1 860,0	1 915,0	1 975,0
Staatsquote in v. H. des BIP	50,1	50,5	49,0	48,0	47,0	46,0

9. Ist es das Ziel der Bundesregierung, die Staatsquote bis zum Jahre 2000 auf 46 v. H. zu senken?

   Um welchen Betrag müßten rein rechnerisch in den einzelnen Jahren von 1996 bis 1999 die Ausgaben des Staates gesenkt werden, um bereits in diesen Jahren die Staatsquote auf 46 v. H. herabzusetzen?

Durch die Konsolidierungspolitik der 80er Jahre war es gelungen, die Staatsquote von 50,1 v. H. (1982) auf 45,8 v. H. (1989) zu reduzieren. Infolge der Belastungen der öffentlichen Haushalte im Zusammenhang mit der Deutschen Einheit ist die Staatsquote wieder deutlich angestiegen.

Die Bundesregierung hat erstmals in ihrem Bericht über die Zukunftssicherung des Standortes Deutschland im Jahr 1993 ihr Ziel formuliert, die Staatsausgabenquote bis zum Ende dieses Jahrzehnts wieder auf das vor der Wiedervereinigung erreichte Niveau zurückzuführen. Dieses Ziel wurde inzwischen mehrfach bekräftigt.

In einem Perspektivpapier des Bundesministeriums der Finanzen zur Senkung der Staatsquote bis zum Jahr 2000 wird der Weg zur Realisierung des Staatsquotenziels aufgezeigt. Die angestrebte Rückführung der Staatsquote ist möglich, wenn der Anstieg der Staatsausgaben in den Jahren 1996 bis 2000 durchschnittlich um gut 2 v. H. unter der Zunahme des nominalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) liegt. Bei einem erwarteten jahresdurchschnittlichen Zuwachs des nominalen BIP von knapp 5,5 v. H. und einer Begrenzung der jahresdurchschnittlichen Wachstumsrate der Staatsausgaben auf gut 3 v. H. kann die Staatsquote bereits im Jahr 1999 auf rund 46 v. H. und im Jahr 2000 weiter auf etwa 45,5 v. H. abgesenkt werden.

Ein Abbau der Staatsquote auf 46 v. H. bereits in den einzelnen Jahren ab 1996 würde rein rechnerisch die in folgender Tabelle gezeigten zusätzlichen Einsparungen erfordern:

	1996	1997	1998	1999
Zusätzlicher Einsparbedarf (auf 5 Mrd. DM gerundet)	100	75	35	0

10. Trifft es zu, daß die dem Finanzplanungsrat vorgelegten Annahmen davon ausgehen, daß der Solidaritätszuschlag bis zum Jahre 1999 erhoben wird?

    Wie würde sich das Finanzierungsdefizit des Bundes rein rechnerisch in den einzelnen Jahren von 1997 bis 1999 entwickeln, wenn – unter sonst gleichen Annahmen – der Solidaritätszuschlag bereits in diesen Jahren abgeschafft werden würde?

Bei Abschaffung des Solidaritätszuschlags würde sich – unter sonst gleichen Annahmen – das Finanzierungsdefizit des Bundes um den Betrag der erwarteten Einnahmen aus dem Solidaritätszuschlag erhöhen.

Eine solche Defizitberechnung ist jedoch nicht sinnvoll. Schritte zum Abbau des Solidaritätszuschlages stehen im Zusammenhang

mit der Rückgabe von Umsatzsteuerpunkten durch die Länder. Spielraum für eine solche Rückgabe ergibt sich entsprechend den Vereinbarungen des Föderalen Konsolidierungsprogramms in Abhängigkeit von der Entwicklung des Steueraufkommens in den neuen Ländern.

11. In welchem Umfang ergeben sich durch das verabschiedete Jahressteuergesetz 1996 für die einzelnen Jahre von 1996 bis 1999 Änderungen gegenüber den Steuereinnahmen, von denen der Finanzplanungsrat ausgegangen ist?

Wie hoch sind unter Berücksichtigung dieser Änderungen in den einzelnen Jahren von 1996 bis 1999 die Steuerquote und der Finanzierungssaldo des öffentlichen Gesamthaushalts?

Die Angaben sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt:

	1996	1997	1998	1999
Steuereinnahmen Finanzplanungsrat abzüglich Steuereinnahmen nach verabschiedetem Jahressteuergesetz	1,4	– 0,1	– 1,4	– 3,1
Steuerquote v. H. BIP	23,3	23,5	23,7	23,9
Finanzierungssaldo	– 102,5	– 79,5	– 57,0	– 29,5

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333